

Paolo Imola

*23.1.1955

Hackbrettspieler, Klarinettist, Zitherspieler, Zithernoten-Verleger. Aufgewachsen in Windisch in einfachen Verhältnissen, erhielt er ab 1967 Klarinetten-Unterricht an der Bezirksschule Windisch bei Pepe Lienhard, dem bekannten Bandleader. 1976 wandte er sich ferner dem Musizieren auf der Zither zu, und 1979 begann er – unter dem Eindruck des Trios Christian Schwander, Töbi Tobler, Dani Fehr – mit seiner Ausbildung zum Hackbrettspieler, beides auf autodidaktischem Weg. Seiner Neigung zur historisch und experimentell ausgerichteten Volksmusik folgend, fand er bald Gleichgesinnte wie Cornelia Arn, Markus Hafner, beide Geige, Rainer Walker, Orgel, Lorenz Mühlemann, Zither, Fabian Müller, Cello, Beat Wolf und Urs Klauser, historische Instrumente usw. Unter Gruppennamen wie „Trio Tsimbl“, „Häxebäse“, „Husmusig Jeremias“, „Tritonus“, „Bonsoir ma cousine“, „Transalpino“ u.a. gab er mit diesen und weiteren Musikanten ab 1981 Konzerte in wechselnder Besetzung mit Volksmusik aus dem Bernbiet, Traditionellem aus dem Appenzellischen und aus dem Wallis, Bal Folk aus Westeuropa, Zigeunermusik, jiddischer Musik und solcher aus Osteuropa.

Sein beruflicher Weg führte ihn von der Matur über die Ausbildung zum diplomierten Landwirt und Agro-Ingenieur HTL zum Musiklehrer für Zither und Hackbrett, was 1984 mit seiner Wahl zum Hackbrettlehrer an der Musikschule Münchenbuschsee seinen Anfang nahm. Er führt einen Notenverlag für unterlegbare Akkordzither-Noten und für Tanzmusik im Bal Folk. Er ist auch ein leidenschaftlicher Tänzer und hat viele Anlässe im Bereich Bal Folk organisiert.

Der im bernischen Gürbetal lebende Paolo Imola hat schon mehrere Tonträger bespielt, war mehrmals Fernsehguest und musizierte öfters auch im Ausland, so in Bulgarien und in der Tschechoslowakei und immer wieder in Frankreich. Von ihm stammen bislang über 100 Eigenkompositionen.

in: Ernst Roth: Nachtrag zum Lexikon der Schweizer Musikanten,
Eigenverlag Ernst Roth, Adliswil, 1994
(geringfügige Änderungen P.I. 2012)